

Allgemeine Geschäftsbedingungen der SALZ Automation GmbH

Die nachfolgenden Liefer- und Zahlungsbedingungen ergänzen geltendes Recht. Sie bilden die Grundlage der Liefer- und Leistungsverträge des Unternehmers (Verwenders) - im Folgenden kurz: SALZ.

Abweichende Bestimmungen des Bestellers sind für SALZ nur dann verbindlich, wenn sie von SALZ ausdrücklich und schriftlich bestätigt wurden.

§ 1 Vertragsabschluss

Der Liefer- und Leistungsvertrag kommt erst durch schriftliche Auftragsbestätigung von SALZ zustande.

§ 2 Preise

1. Eine verbindliche Preisfestlegung erfolgt erst durch schriftliche Auftragsbestätigung von SALZ und unter dem Vorbehalt, dass die der Auftragsbestätigung zugrunde gelegten Auftragsdaten unverändert bleiben. Die Preise von SALZ verstehen sich ab Werk in Euro zuzüglich der zum Zeitpunkt der Lieferung geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer, es sei denn, es werden anderweitige Angaben gemacht.

2. Versandkosten sind nicht eingeschlossen und werden zusätzlich in Rechnung gestellt.

3. Nach erfolgter bestätigter Bestellung auf Wunsch des Bestellers vorgenommene Veränderungen des Liefergegenstandes werden dem Besteller berechnet.

4. Konstruktionszeichnungen, Entwicklungsdokumente und ähnliche Vorarbeiten, die vom Besteller vorab veranlasst wurden, werden auch dann berechnet, wenn der Auftrag nicht erteilt wird. Insoweit gelten diese Bedingungen bereits vor Auftragserteilung.

§ 3 Liefer- und Leistungszeit

1. Die von SALZ angegebenen Lieferzeiten beziehen sich auf das Versanddatum der Ware. Sie gelten als eingehalten, wenn die Ware zu diesem Zeitpunkt das Werk verlässt oder die Lieferbereitschaft dem Besteller mitgeteilt wird.

2. Die vereinbarte Lieferfrist gilt immer nach Klärung sämtlicher technischer und kaufmännischer Einzelheiten. Daher handelt es sich grundsätzlich um unverbindliche Lieferfristen. Um verbindliche Liefertermine handelt es sich ausschließlich dann, wenn der Liefertermin schriftlich gegenüber dem Besteller als verbindlich bestätigt worden ist.

3. Ist für die Herstellung des Produktes oder für die Durchführung der Lieferung eine Handlung des Bestellers erforderlich, so beginnt die Lieferfrist erst mit der vollständigen Ausführung dieser Handlung durch den Besteller.

4. Bei Überschreiten der Lieferfrist hat der Besteller eine angemessene Nachfrist zu gewähren, die drei Wochen nicht unterschreitet.

5. Wird die Lieferfrist einschließlich der angemessenen Nachfrist nicht eingehalten, haftet SALZ ausschließlich für den Rechnungswert der Warenmenge, die nicht fristgerecht geliefert wurde, maximal in Höhe des negativen Interesses.

6. Höhere Gewalt, Betriebsstörungen und ähnliche unvorhersehbare und von SALZ nicht zu vertretende Umstände entbinden SALZ von der Einhaltung der Lieferfristen für die Dauer der Betriebsstörung. In diesen Fällen ist der Besteller insbesondere nicht berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten und/oder Schadensersatz geltend zu machen.

§ 4 Gefahübergang, Transportsicherung

1. Die Gefahr geht auf den Käufer über, sobald die Sendung an die den Transport ausführende Person übergeben worden ist oder zwecks Versendung das Lager der SALZ verlassen hat. Ist der Käufer/Besteller verpflichtet, die Ware beim Hersteller/Unternehmer abzuholen, geht die (Gegenleistungs-)Gefahr mit der Meldung der Versandbereitschaft auf den Käufer/Besteller über. Falls der Käufer keine besonderen Versandvorschriften veranlasst hat, hat die SALZ die Versendung auf dem nach ihrem Ermessen besten Wege zu bewirken.

2. Wird vom Käufer eine Vereinbarung über den Abschluss einer Transportschadenversicherung nicht veranlasst, so kann diese auf Kosten des Käufers von der SALZ vorgenommen werden, ohne dass eine Versicherungspflicht der SALZ insoweit besteht.

§ 5 Gewährleistung

1. Die Gewährleistungsfrist beträgt bei neu hergestellten Sachen ein Jahr, bei gebrauchten oder überarbeiteten Sachen ein Jahr auf die neuen Einbauteile.

2. Der Besteller hat die Ware unverzüglich nach Anlieferung auf Mängelfreiheit zu überprüfen. Offensichtliche Mängel sind sofort, mindestens aber innerhalb einer Woche nach Empfang der Ware SALZ schriftlich mitzuteilen. Werden offensichtliche Mängel nicht, nicht rechtzeitig oder nicht formgerecht gerügt, so entfällt diesbezüglich die Gewährleistung.

3. Sonstige Mängel sind der SALZ innerhalb einer Woche seit Kenntnisnahme anzuzeigen.

4. Für Werbeaussagen oder Mängel in der Gebrauchsanweisung haftet SALZ nur gegenüber Bestellern, die Verbraucher sind.

5. Geringfügige Fehler, die weder den Wert noch die Tauglichkeit oder die Verwendbarkeit des Werkes wesentlich beeinträchtigen, sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

6. SALZ ist berechtigt, Nacherfüllung nach ihrer Wahl vorzunehmen. Dies bedeutet, dass SALZ entscheidet, ob eine Mangelbeseitigung oder eine Neulieferung vorgenommen wird. Schlägt die Nacherfüllung fehl, ist SALZ zu einer wiederholten Nacherfüllung berechtigt. Auch im Falle einer wiederholten Nacherfüllung entscheidet SALZ zwischen Neulieferung oder Mangelbeseitigung.

7. Der Besteller ist erst dann zum Rücktritt vom Vertrag und/oder zur Geltendmachung von Schadensersatz berechtigt, wenn die Nacherfüllung wiederholt fehlgeschlagen ist. Anspruch auf Schadensersatz besteht nur, soweit SALZ grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz zu vertreten hat. Der Schadensersatz ist in jedem Fall auf das negative Interesse beschränkt. Schadensersatz für Mangelfolgeschäden ist ausgeschlossen, soweit sie nicht auf Vorsatz beruhen.

§ 6 Pflichtverletzungen und Haftung

1. Die Haftung für Pflichtverletzungen von SALZ beschränkt sich auf grob fahrlässige oder vorsätzliche Pflichtverstöße.

2. SALZ haftet grundsätzlich nicht für Pflichtverletzungen, welche aus Werkleistungen resultieren, die gemäß der vom Besteller geprüften Zeichnungen, Druckvorlagen oder Muster, welche vom Besteller als Fertigungsunterlagen freigegeben wurden, erbracht wurden. Für die konstruktive Gestaltung und Richtigkeit der reproduzierten Vorlagen haftet SALZ nicht. SALZ hat aber die Pflicht, den Besteller - soweit erkennbar - unverzüglich auf die Unmöglichkeit der technischen Umsetzung der Vorlagen hinzuweisen.

3. Für Schäden, die nicht am Liefergegenstand selbst entstanden sind, haftet SALZ - aus welchen Rechtsgründen auch immer - nur bei Vorsatz, bei grober Fahrlässigkeit des Inhabers / der Organe oder leitender Angestellter, bei schuldhafter Verletzung von Leben, Körper, Gesundheit, bei Mängeln, die SALZ arglistig verschwiegen oder deren Abwesenheit SALZ garantiert hat, bei Mängeln des Liefergegenstandes, soweit nach Produkthaftungsgesetz für Personen- oder Sachschäden an privat genutzten Gegenständen haftet wird. Bei schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet SALZ auch bei grober Fahrlässigkeit nichtleitender Angestellter und bei leichter Fahrlässigkeit, in letzterem Fall begrenzt auf den vertragstypischen, vernünftigerweise vorhersehbaren Schaden. Weitere Ansprüche sind ausgeschlossen.

§ 7 Aufstellung und Montage

Sofern die Aufstellung vertraglich vereinbart ist, erfolgt sie aufgrund der betriebsüblichen Montagebedingungen der SALZ, die wesentlicher Bestandteil dieser Lieferungsbedingungen sind und im Falle der vereinbarten Aufstellung dem Käufer übergeben werden.

§ 8 Zeichnungen und Entwicklungsdokumente - Vorbehalt von Abweichungen

1. Konstruktionszeichnungen und Entwicklungsdokumente der gelieferten Ware werden nicht geliefert. Datenblätter, Applikations- und Einbauhinweise usw. werden, soweit erforderlich, auf Wunsch kostenlos geliefert, bzw. stehen auf der Homepage zum Download bereit. Etwaige Entwürfe für Produkte, an denen sich die SALZ das Eigentums- und Urheberrecht vorbehält, werden angemessen berechnet; sie dürfen Dritten nicht zugänglich gemacht werden.

2. Die sich aus den Zeichnungen und Drucksachen ergebenden Abbildungen und Maße sind nicht bindend, Gewichte und Abmaße nur insoweit, als sich nicht Änderungen durch Verbesserungen und Änderungen des Modells ergeben. Derartige Verbesserungen und Änderungen behält sich die SALZ vor. Angaben über Energieverbrauch usw. stellen unverbindliche mittlere Schätzwerte dar.

§ 9 Schutzvorrichtungen

Schutzvorrichtungen werden entsprechend den jeweils für die SALZ gültigen Normal-Unfallverhütungsvorschriften angebracht. Maßgebend sind der bei der Bestellung angegebene Zweck und die konstruktiven Verhältnisse des Produktes am Tage der Lieferung. Weitere etwaige gewünschte Schutzvorschriften sind im Preis der Komponenten bzw. der Ware nicht inbegriffen.

§ 10 Zahlungsbedingungen

1. Sofern nichts anderes vereinbart ist, sind sämtliche Rechnungen sofort und ohne Abzüge fällig.

2. Bei Zielüberschreitung ist SALZ berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 5 % über dem Basiszinssatz der EZB und, soweit der Besteller kein Verbraucher ist, von 9 % über dem Basiszinssatz der EZB zu fordern, wobei der Nachweis eines höheren Verzugs Schadens jederzeit möglich ist.

3. Wechsel werden nicht, Schecks nur erfüllungshalber und unter dem Vorbehalt der Gutschrift angenommen.

4. Ist der Besteller mit der Zahlung in Verzug, steht es SALZ frei, die weitere Erfüllung des Vertrages abzulehnen. Tritt eine erhebliche Gefährdung des Zahlungsanspruches ein, so ist SALZ berechtigt, Vorauszahlungen oder ausreichende Sicherheit zu fordern. Verweigert der Besteller Vorauszahlung oder Sicherheit, so kann SALZ vom Vertrag zurücktreten und Schadensersatz geltend machen.

5. Eingehende Zahlungen tilgen unbeschadet einer anders lautenden Bestimmung des Bestellers jeweils Kosten, dann Zinsen und zuletzt die Hauptforderung, bei mehreren Forderungen zunächst jeweils die ältere.

§ 11 Software

Soweit im Lieferumfang Software enthalten ist, wird dem Besteller ein nicht ausschließliches Recht eingeräumt, die gelieferte Software einschließlich ihrer Dokumentationen zu nutzen. Sie wird zur Verwendung auf dem dafür bestimmten Liefergegenstand überlassen. Eine Nutzung der Software auf anderen Systemen ist untersagt.

Der Besteller darf die Software nur im gesetzlich zulässigen Umfang (§§ 69a ff. UrhG) vervielfältigen, überarbeiten, übersetzen oder von dem Objektcode in den Quellcode umwandeln. Der Besteller verpflichtet sich, Herstellerangaben - insbesondere Copyright Vermerke - nicht zu entfernen oder ohne vorherige ausdrückliche Zustimmung von SALZ zu verändern.

Alle sonstigen Rechte an der Software und den Dokumentationen einschließlich der Kopien bleiben bei SALZ bzw. beim Softwarelieferanten. Die Vergabe von Unterlizenzen ist nicht zulässig.

§ 12 Schutzrechte

1. Hat SALZ nach Zeichnungen, Modellen, Mustern oder unter Verwendung von Teilen, die der Besteller zur Verfügung gestellt hat, zu liefern oder zu leisten, so steht dieser dafür ein, dass Schutzrechte Dritter hierdurch nicht verletzt werden. SALZ wird den Besteller auf ihr bekannte Rechte Dritter hinweisen. Der Besteller hat SALZ von Ansprüchen Dritter freizustellen und einen ihr entstandenen Schaden zu ersetzen. Wird SALZ die Leistung, Herstellung oder Lieferung von einem Dritten unter Berufung auf ein ihm gehöriges Schutzrecht untersagt, so ist SALZ - ohne Prüfung der Rechtslage - berechtigt, die Arbeiten einzustellen und Ersatz des Aufwandes zu verlangen.

2. Etwaige Urheberrechte und ggf. Schutzrechte an den von SALZ oder von Dritten in ihrem Auftrag gestalteten Modellen, Formen und Vorrichtungen, Entwürfen und Zeichnungen stehen SALZ zu.

3. Die Software enthält möglicherweise Open Source Software. Für die Nutzung dieser Open Source Software wird keine Lizenzgebühr von SALZ erhoben.

Der Lizenznehmer erkennt an, dass SALZ weder für Mängel der Open Source Software haftet noch sonst eine Haftung hinsichtlich Open Source Software übernimmt. Bezüglich dieser Teile der Software akzeptiert der Lizenznehmer die spezifischen Bedingungen, die Teil der Software-dokumentation sind (Open Source Bedingungen). Auf Anfrage des Lizenznehmers wird SALZ dem Lizenznehmer eine Kopie des Source Codes der Open Source Software übergeben. Wenn und soweit sich die Regelungen in diesen Lizenzbedingungen und die Open Source Bedingungen widersprechen, gehen im Hinblick auf die Open Source Software die Open Source Bedingungen den Regeln dieser Lizenzbedingungen vor.

§ 13 Eigentumsvorbehalt

1. Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung aller gegenüber dem Besteller zum Rechnungsdatum bestehenden Forderungen der SALZ in deren Eigentum.

2. Im Falle von Be- oder Verarbeitung der Vorbehaltsware steht SALZ das (Mit-)Eigentum im Wert des Zustandes der Vorbehaltsware vor Be- oder Verarbeitung an der dadurch entstehenden Sache zu. Eine Veräußerung der Vorbehaltsware ist nur im ordnungsgemäßen Geschäftsverkehr des Bestellers zulässig. Veräußert der Besteller die Vorbehaltsware weiter, tritt er zum Zeitpunkt der Veräußerung die Forderung gegen den Erwerber an SALZ ab. Der Besteller hat den Erwerber dazu zu verpflichten, im Rahmen der aus der Weiterveräußerung resultierenden Zahlungspflicht direkt an SALZ Zahlung zu leisten. Ausnahmen hiervon bedürfen der vorherigen schriftlichen Vereinbarung zwischen SALZ und dem Besteller.

3. Im Übrigen sind Verfügungen über die Vorbehaltsware unzulässig, insbesondere Sicherungsübereignung oder Verpfändung.

4. Erfolgt die Zwangsvollstreckung in das Vermögen des Bestellers und ist hiervon die Vorbehaltsware tangiert, so ist dies SALZ sofort schriftlich und unter Angabe aller erforderlichen Daten (Vollstreckungsorgan, Aktenzeichen), gegebenenfalls unter Beifügung von Vollstreckungsprotokollen, mitzuteilen.

5. Sachen, die von SALZ dem Besteller zur Verfügung gestellt wurden und die nicht Bestandteil der Werkleistung als solcher sind (z. B. Entwürfe, Konstruktionszeichnungen, Werkzeuge usw.), bleiben im Eigentum der SALZ.

§ 14 Erfüllungsort und Gerichtsstand

1. Erfüllungsort ist der Sitz der SALZ in Bad Salzuffen.

2. Soweit es sich bei dem Besteller um einen Unternehmer, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondereigentum handelt, ist Gerichtsstand der Sitz der SALZ.

§ 15 Schlussbestimmungen

Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmung berührt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Die unwirksame Bestimmung gilt als durch eine wirtschaftlich gleichwertige Bestimmung ersetzt.

Sämtliche Erklärungen, welche die Wirksamkeit des Vertragsverhältnisses berühren, bedürfen der Schriftform. Eine Änderung des Schriftformerfordernisses bedarf seinerseits der Schriftform.

Bad Salzuffen, den 01.01.2023

General Terms and Conditions of SALZ Automation GmbH

The following are the terms and conditions of delivery and payment supplement applicable law. They form the basis of the Contractor's (User's) supply and service contracts - here referred as SALZ.
Deviating provisions of the purchaser shall only be binding for SALZ if they have been confirmed by SALZ in writing.

§ 1 Contract Conclusion

The delivery and service contract shall only be concluded upon written order confirmation by SALZ.

§ 2 Prices

1. Binding prices shall only be determined with a written order confirmation by SALZ and subject to the provision that the order data on which the order confirmation is based shall remain unchanged. SALZ's prices are ex works in euros plus the statutory value added tax, applicable at the time of delivery, unless otherwise stated.

2. Shipping costs are not included and will be charged additionally.

3. Any changes to the delivery item made after purchaser's request after the order has been confirmed shall be charged to the purchaser.

4. Design drawings, development documents or similar preparatory work initiated by the purchaser in advance shall be invoiced even if the order is not placed. In this respect, these terms and conditions shall already apply before the order is placed.

§ 3 Delivery and Service time

1. The delivery times stated by SALZ refer to the date of dispatch of the goods. They shall be deemed to have been complied with if the goods leave the factory on this date or if the purchaser is notified that the goods are ready for delivery.

2. The agreed delivery period shall always apply after clarification of all technical and commercial details. For this reason, delivery periods are always non-binding. Delivery dates shall only be binding if the delivery date has been confirmed in writing to the Purchaser as binding.

3. If an action of the Purchaser is required for the manufacture of the product or for the execution of the delivery, the delivery period shall only commence with the complete execution of this action by the Purchaser.

4. If the delivery period is exceeded, the Purchaser shall grant a reasonable grace period of not less than three weeks

5. If the delivery period, including the reasonable grace period, is not met, SALZ shall be liable exclusively for the invoice value of the number of goods not delivered on time, up to a maximum of the negative interest.

6. Force majeure, operational disruptions and similar unforeseeable circumstances for which SALZ is not responsible shall release SALZ from compliance with the delivery deadlines for the duration of the operational disruption. In such cases, the Purchaser shall in particular not be entitled to withdraw from the contract and/or claim damages.

§ 4 Transfer of risk, Transport safety

1. The risk shall pass to the Purchaser as soon as the consignment has been handed over to the person carrying out the transport or has left the warehouse of SALZ for the purpose of shipment. If the Purchaser/Orderer is obliged to collect the goods from the manufacturer/contractor, the (counter-performance) risk shall pass to the Purchaser/Orderer upon notification of readiness for shipment. If the Purchaser has not arranged for any special shipping instructions, SALZ shall effect shipment by the method best suited to its discretion.

2. If the purchaser does not arrange for an agreement on the conclusion of transport damage insurance, this can be carried out by SALZ at the purchaser's expense, without SALZ being obliged to take out insurance in this respect.

§ 5 Warranty

1. The warranty period shall be one year for newly manufactured goods, and one year for used or reworked goods for the new installed parts.

2. The Purchaser shall inspect the goods immediately after delivery to ensure that they are free from defects. Obvious defects shall be notified to SALZ in writing immediately, but at least within one week of receipt of the goods. If obvious defects are not reported, not reported in time or not reported in the correct form, the warranty shall not apply in this respect.

3. Other defects shall be notified to SALZ within one week of their discovery.

4. SALZ shall only be liable for advertising statements or defects in the instructions for use to purchasers who are consumers.

5. Minor defects which do not significantly impair the value, suitability or usability of the work shall be excluded from the warranty.

6. SALZ shall be entitled to carry out subsequent performance at its discretion. This means that SALZ shall decide whether to remedy the defect or to make a new delivery. If the supplementary performance fails, SALZ shall be entitled to a repeated supplementary performance. Even in the event of repeated subsequent performance, SALZ shall decide between new delivery or rectification of defects.

7. The Purchaser shall only be entitled to withdraw from the contract and/or to claim damages if the subsequent performance has repeatedly failed. The Customer shall only be entitled to claim damages if SALZ is responsible for gross negligence or intent. Compensation for damages shall in any case be limited to the negative interest. Compensation for consequential harm caused by a defect shall be excluded unless it is based on intent.

§ 6 Breaches of Duty and Liability

1. Liability for breaches of duty by SALZ shall be limited to grossly negligent or wilful breaches of duty.

2. SALZ shall not be liable for breaches of duty resulting from work performed in accordance with drawings, artwork or samples checked by the Purchaser and approved by the Purchaser as production documents. SALZ shall not be liable for the constructive design and correctness of the reproduced templates. However, SALZ shall be obliged to notify Purchaser without delay of the impossibility of the technical implementation of the templates, insofar as this is recognizable.

3. SALZ shall be liable for damages not occurring to the delivery item itself - for whatever legal reasons - only in the event of intent, gross negligence on the part of the owner/the executive bodies or senior employees, culpable injury to life, limb, health, defects which SALZ has fraudulently concealed or the absence of which SALZ has guaranteed, defects in the delivery item, insofar as liability exists under the Product Liability Act for personal injury or property damage to privately used items. In the event of culpable breach of material contractual obligations, SALZ shall also be liable in the event of gross negligence of non-managerial employees and in the event of slight negligence, in the latter case limited to reasonably foreseeable damage typical for the contract. Further claims are excluded.

§ 7 Installation and Assembly

If installation is contractually agreed, it shall be carried out on the basis of SALZ's customary installation conditions, which are an integral part of these Terms and Conditions of Delivery and, in case of agreed installation, shall be handed over to the Purchaser.

§ 8 Drawings and Development Documents - Reservation of Deviations

1. Design drawings and development documents of the delivered goods are not supplied. Data sheets, application and installation instructions, etc. shall be supplied free of charge on request, if required, or shall be available for download from the homepage. Any drafts for products to which SALZ reserves the property rights and copyrights shall be charged appropriately; they may not be made available to third parties.

2. The illustrations and dimensions resulting from the drawings and printed matter are not binding, weights and dimensions only insofar as changes do not result from improvements and modifications of the model. SALZ reserves the right to make such improvements and changes. Information on energy consumption etc. shall represent non-binding average estimated values.

§ 9 Protective Devices

Protective devices shall be fitted in accordance with the standard accident prevention regulations applicable to SALZ. The purpose stated in the order and the design conditions of the product on the day of delivery shall be decisive. Any further protective provisions requested are not included in the price of the components or the goods.

§ 10 Terms of Payment

1. Unless otherwise agreed, all invoices are payable immediately and without deductions.

2. In the event of overdue payment, SALZ shall be entitled to charge interest on arrears at a rate of 5% above the prime rate of the ECB and, insofar as the Purchaser is not a consumer, at a rate of 9% above the prime rate of the ECB, whereby proof of higher damage caused by default shall be possible at any time.

3. Bills of exchange shall not be accepted, checks shall only be accepted on account of performance and subject to crediting.

4. If the purchaser is in default of payment, SALZ shall be free to refuse further performance of the contract. If there is a considerable risk to the claim for payment, SALZ shall be entitled to demand advance payment or sufficient security. If the purchaser refuses advance payment or security, SALZ shall be entitled to withdraw from the contract and to claim damages.

5. Notwithstanding any provision to the contrary by the Purchaser, incoming payments shall settle costs, then interest and finally the principal claim; in the case of several claims, the older claim shall be settled first.

§ 11 Software

Insofar as software is included in the scope of delivery, the Purchaser shall be granted a non-exclusive right to use the delivered software including its documentation. It shall be provided for use on the delivery item intended for this purpose. Use of the software on other systems is prohibited.

The Purchaser may only reproduce, revise, translate or convert the software from the object code into the source code to the extent permitted by law (§§ 69a ff. UrhG). Purchaser undertakes not to remove manufacturer's information - in particular copyright notices - or to change them without SALZ's prior express consent.

All other rights to the software and documentation, including copies, shall remain with SALZ or the software supplier. The granting of sublicenses is not permitted.

§ 12 Industrial Property Rights

1. If SALZ has to deliver or perform according to drawings, models, samples or by using parts provided by the Purchaser, the latter shall be responsible for ensuring that the property rights of third parties are not infringed thereby. SALZ shall inform Purchaser of any third-party rights known to it. Purchaser shall indemnify SALZ against claims of third parties and compensate SALZ for any damage incurred. If SALZ is prohibited from performance, manufacture or delivery by a third party with reference to an industrial property right belonging to him, SALZ shall be entitled - without examination of the legal position - to discontinue the work and demand compensation for the expenditure.

2. SALZ shall be entitled to any copyrights and, if applicable, industrial property rights to the models, molds, or devices, drafts, and drawings designed by SALZ or by third parties on its behalf.

3. The Software may contain open-source software. No license fee shall be charged by SALZ for the use of such open-source software. Licensee acknowledges that SALT shall not be liable for any defects in the open source software nor shall it otherwise assume any liability with respect to open source software. With respect to such portions of the Software, Licensee accepts the specific terms and conditions that are part of the Software Documentation (Open Source Terms). Upon Licensee's request, SALZ shall provide Licensee with a copy of the source code of the Open Source Software. If and to the extent that the provisions in these License Terms and the Open Source Terms conflict, the Open Source Terms shall prevail over the provisions of these License Terms with respect to the Open Source Software.

§ 13 Retention of Title

1. The delivered goods shall remain the property of SALZ until full payment of all claims of SALZ against the Purchaser existing on the invoice date.

2. In the event of treatment or processing of the goods subject to retention of title, SALZ shall be entitled to (co-)ownership in the value of the condition of the goods subject to retention of title prior to treatment or processing of the resulting item. The reserved goods may only be sold in the ordinary course of the purchaser's business. If the purchaser resells the reserved goods, he shall assign the claim against the purchaser to SALZ at the time of the sale. The purchaser shall oblige the acquirer to make payment directly to SALZ within the scope of the payment obligation resulting from the resale. Exceptions to this require prior written agreement between SALZ and the purchaser.

3. Otherwise, disposals of the goods subject to retention of title, in particular transfer by way of security or pledging, are not permitted.

4. If execution is levied against the Purchaser's assets and the goods subject to retention of title are affected thereby, SALZ must be notified of this immediately in writing, stating all necessary data (enforcement body, file number) and, if necessary, enclosing execution records.

5. Items provided by SALZ to Buyer that are not part of the work performed as such (e.g. drafts, construction drawings, tools, etc.) shall remain the property of SALZ.

§ 14 Place of Performance and Jurisdiction

1. Place of performance shall be the registered office of SALZ in Bad Salzufflen.

2. Insofar as the purchaser is an entrepreneur, a legal entity under public law, or a special property under public law, the place of jurisdiction shall be the registered office of SALZ.

§ 15 Final Provisions

The invalidity of individual provisions shall not affect the validity of the remaining provisions. The invalid provision shall be deemed to be replaced by an economically equivalent provision.

All declarations affecting the validity of the contractual relationship must be made in writing. An amendment to the written form requirement shall in turn require the written form.

Bad Salzufflen, 01.01.2023